

ria, vnd anderem fertigem Volck thun / vnd also den Scharmüßel
gemächlich anfangen / auff daß wenn darnach der Streit erhitzet
vnd der Angriff muß gestärcket werden / die Squadronen nicht zu
nahe zusammen stoßen : Vnd wenn man zur ganzen Schlacht
kompt / man also stehe / daß sich alle Squadronen können regen / vñ
ein jeder seinen Feindt angreiffe / wenn vnd wo er ihm den meisten
Schaden zufüget.

C A P. XLIII.

Wie man die Ferrarolen in einer Schlacht ord-
nenen vnd brauchen solle.

Nach gemelden vnd beschriebenen Umstän-
den wird sich E. A. beydes in Bestellung der Schlacht-
ordnungen / vnd auch in andern particular Zufällen
haben zurichten. Vnd wenn Lanzen vnd Ferrarolen in
dem Heer vorhanden / alsdann schicket es sich gar wol / daß sie vnder
einander vermischet werden / also daß man auff die lincke seyten der
Lanzen eine Cornet Ferrarolen stellet / so ihnen an statt eines flü-
gels dienet / vnd greiffen diese den Feindt etwas eher an / als gemelte
Lanzen / welche hernach ihren Effect desto gewaltsamer verrichten /
wenn sie den Feindt etwas zerrüttet finden. Der Angriff aber ge-
schiehet also daß sie sich in einem halben Mondt hinzu thun / wie sie
pflegen / vnd ihren Pistolen nach einander Feuer geben.

C A P. XLIV.

Wie die Schlacht anzufangen.

Man helt dieses auch für ein nütlichen Fund
in einer Schlacht / daß man auß der rechten seyten der
Lanzen vnd Picquen eine Truppe heraus ziehe / so vn-
gefährlich ein fünffter Theil des Squadron sey / wel-
che im Treffen den Feind seytlings angreiffe / also daß wenn er sich
J gegen